

Das öffentliche Angebot:

- ❖ **Einhaltung einer Vielzahl von Regularien**
(WpPG, WpHG, Börsenzulassungsverordnung, AGB der Börsen, lokale Zulassungsverordnungen, MiFID II, MaRisk, MAR, KWG, internationale Regulierungen für ausländische Investoren)
- ❖ **Prospekt-Pflicht**
grundsätzliche Prospektpflicht bei einem öffentlichem Angebot von Wertpapieren oder der Zulassung zum geregelten Markt (EU-Prospekt-Verordnung, WpPG). Der Prospekt muss alle Informationen enthalten, damit sich ein Investor zum qualifizierter Kauf entscheiden kann
- ❖ **Reporting-Pflichten**
Regelmäßige Berichte im vorgegebenen Format in vorgegebenen Zeiträumen Im Internet und über die festgelegten Medien
- ❖ **Ad-hoc-Publizitätspflicht**
Öffentliche Informationen über wesentliche Geschäftsentwicklungen mit strengen Vorgaben, hohen rechtlichen Auflagen und erheblichen Sanktionsmöglichkeiten
- ❖ **IFRS-Bilanzierung**
Hoch komplexe Bilanzierungsvorgaben, verbunden mit hohen Kosten durch Einbindung von Fachabteilungen der WPs, APAS und DPR-Prüfungen und immer neuen Anforderungen
- ❖ **Organisationsvorgaben**
Corporate Governance Kodex, Vorgaben Vergütungssysteme, ESG-Reporting

Die Privatplatzierung:

- ❖ **Nachweispflicht, dass Kriterien des öffentlichen Angebots nicht erfüllt sind**
klarer Nachweis der Begrenzung der angesprochenen Investoren, kein Marketing, keine unkontrollierte Ansprache, keine Ansprache von nicht qualifizierten Investoren zur Vermeidung von Verbraucherschutzauflagen
- ❖ **Erstellung geeigneter Produktdokumentationen und Vertriebsunterlagen**
Umfassende Dokumentation von Gesellschaft, Produkt und Struktur, verfügbarer Datenraum
- ❖ **Bilaterale Vereinbarungen von Reporting und Kommunikation**
Überzeugung der Investoren von der Angemessenheit des Berichtswesens. Freie Vertragsgestaltung unter Berücksichtigung von Marktusancen

